

Lenau, Nikolaus: 1. Stimme des Windes (1837)

- 1 In Schummer ist der dunkle Wald gesunken,
- 2 Zu träge ist die Luft, ein Blatt zu neigen,
- 3 Den Blütenduft zu tragen, und es schweigen
- 4 Im Laub die Vögel und im Teich die Unken.

- 5 Leuchtkäfer nur, wie stille Traumesfunken
- 6 Den Schlaf durchgaukelnd, schimmern in den Zweigen,
- 7 Und süßer Träume ungestörtem Reigen
- 8 Ergibt sich meine Seele, schweigenstrunken.

- 9 Horch! überraschend saust es in den Bäumen
- 10 Und ruft mich ab von meinen lieben Träumen,
- 11 Ich höre plötzlich ernste Stimme sprechen;

- 12 Die aufgeschreckte Seele lauscht dem Winde
- 13 Wie Worten ihres Vaters, der dem Kinde
- 14 Zuruft, vom Spiele heimwärts aufzubrechen.

(Textopus: 1. Stimme des Windes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60359>)